

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 24

Illustration: [s.n.]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

«Ist Mr. McPherson zu Hause?»

«Ja, aber er hat sehr viel zu tun. Abends ist Gesellschaft bei ihnen, und da schleift er die Grammophonnadel.»

*

«Ich war heute wegen meines Gedächtnisschwunds beim Doktor.»

«Und was hat er gesagt?»

«Er hat mich im voraus bezahlen lassen.»

*

Als man Ludwig XII. nach seiner Krönung riet, er möge doch jene bestrafen, die ihm vor der Thronbesteigung ein Unrecht zugefügt hatten, erwiderte er: «Es ziemt sich nicht, daß ein König von Frankreich ein Unrecht bestraft, das einem Herzog von Burgund zugefügt worden ist.»

*

Der Richter: «Ich hatte nicht erwartet, Sie noch einmal hier zu sehen.»

Der Angeklagte: «Warum? Wollen Sie sich denn pensionieren lassen?»

*

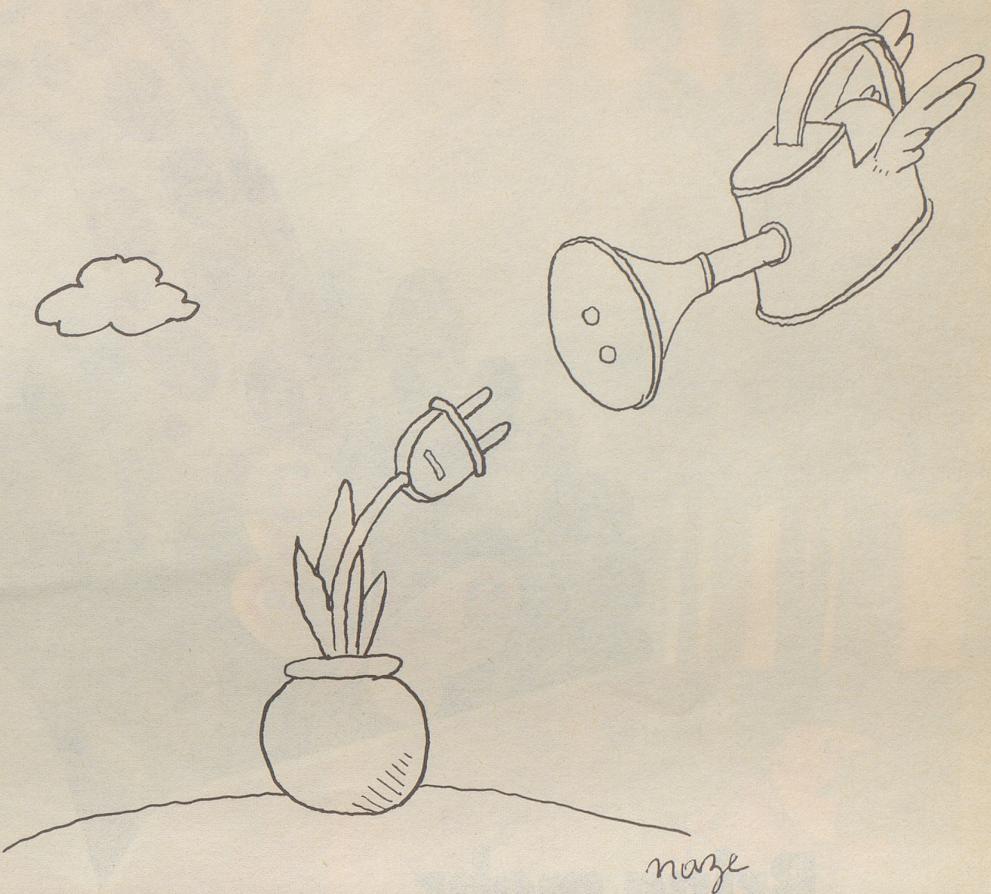
Der Engländer und der Schotte fahren von London nach Glasgow. Bei der Ankunft sagt der Engländer: «Nun, das war eine lange, ermüdende Reise!»

Worauf der Schotte entgegnet: «Für das viele Geld muß es das auch sein!»

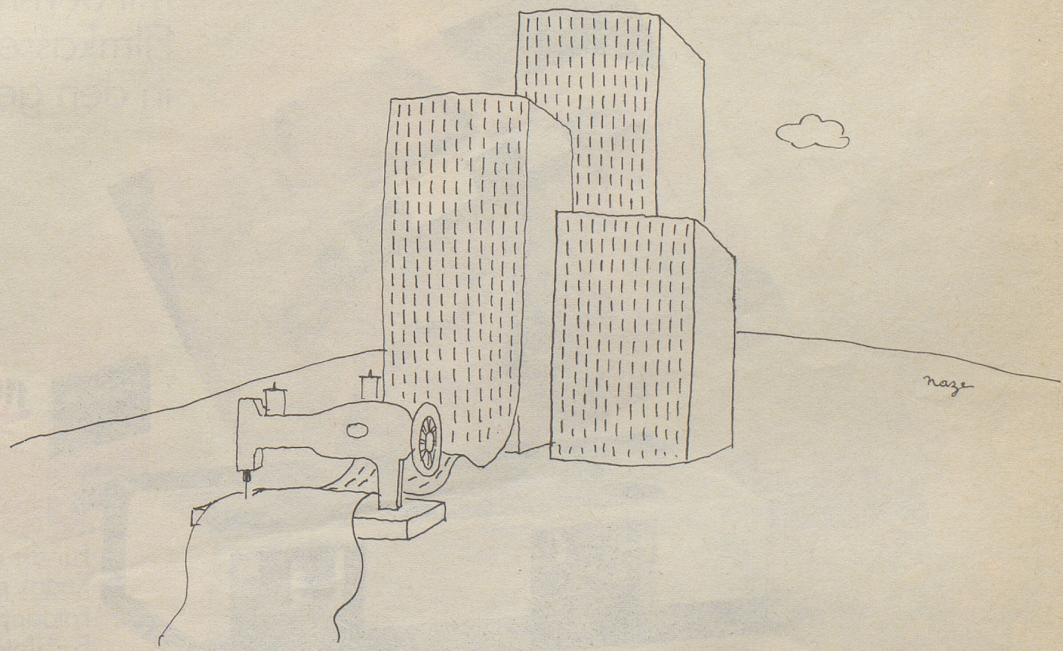
*

«Ich finde es widerwärtig, daß manche Schauspieler mehr verdienen als ein Minister.»

«Nun, schließlich macht ein Schauspieler einem doch mehr Spaß als ein Minister!»



naze



naze